

LEBENS HAUS



POST
Nr. 134 Juli 20



Coronabedingt - leerer Schlosshof

**„Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht,
sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“**

2. Timotheus 1,7

Liebe Freunde!

Zum Jahresanfang waren wir sehr herausgefordert, wie wir die sehr gute Belegung in diesem Jahr meistern werden. Seit Mitte März sind wir aufgrund der Corona-Pandemie mehr als herausgefordert, wie wir das Jahr gut überstehen können. Auf einen Schlag mussten wir Mitte März den Gästebetrieb einstellen und die meisten Mitarbeiter in Kurzarbeit schicken. Seit ein paar Wochen haben wir unter der Woche wieder mit dem Gästebetrieb gestartet. Aber aufgrund der Abstandsregel ist dies nur mit wenigen Personen möglich. Leider mussten wir auch die Schlosskonzerte, Event-Café, Lebenshaus-Café, LH-Wochenenden, absagen. Das schmerzt sehr! Wir hoffen und beten, dass wir ab September wieder durchstarten können. Jedoch haben uns schon viele größere Gruppen fürs Spätjahr abgesagt. Daher freuen wir uns sehr vor allem über Anfragen von großen Gruppen!!!

Spenden

Die fehlenden Einnahmen vom Gästebetrieb belasten uns finanziell stark. Deshalb sind wir von Herzen dankbar für alle zusätzlichen Spenden, die wir in diesem Jahr schon bekommen haben (siehe S. 14). Dies ist für uns eine sehr große Ermutigung und eine riesen Hilfe. Vielen herzlichen Dank und vergelt's Gott!

Jahresteam

Es gibt auch sehr gute Nachrichten in dieser Zeit. Zum ersten Mal in den letzten 12 Jahren konnten wir bereits bis Ende Juni

alle Jahresteamplätze im Lebenshaus besetzen. Wir starten am 07. September mit 9 jungen Frauen und 5 jungen Männern ins neue Jahresteamjahr. Außerdem wird Jan-Peter seinen Freiwilligendienst um ein halbes Jahr verlängern.

Das aktuelle Jahresteam hat in der belegungsfreien Zeit kräftig und motiviert gearbeitet und sich mächtig in die digitalen Verkündigungsdienste engagiert (siehe S. 4-5 und 10-11). Am 10 August starten wir zur Abschlussfahrt nach Seelow (Märkisch Oderland) und am 15. August wird das Team dann ausziehen - wie schnell das Jahr doch wieder vergangen ist.

Personal

Am 01. April haben Franzika Glesing (Gästehausleitung) und Simon Trzeciak (CVJM-Sekretär im Lebenshaus) begonnen (Siehe S. 8-9). Beide mit Kurzarbeit und beide ganz anders als geplant. Dennoch sind wir sehr dankbar, dass sie unser Team bereichern!

Leider wird uns Volker Schwibs (Koch) zum 30.09.20 verlassen. Diese Stelle möchten wir nahtlos wieder besetzen. Die Stellenausschreibung findet man auf der Homepage unter www.cvjmbaden.de/website/de/cb/ueber_uns/mitarbeiter/stellenmarkt

Nun wünsche ich allen eine gute und gesegnete Sommerzeit und freue mich auf hoffentlich viele Begegnungen im Spätjahr.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr / Euer





„Ich ermahne euch nun, liebe Brüder (und Schwestern), durch die Barmherzigkeit Gottes, dass ihr eure Leiber hingebt als ein Opfer, das lebendig, heilig und Gott wohlgefällig ist. Das ist euer vernünftiger Gottesdienst.“

Rö. 12,1

Digitale Gottesdienste.

Der Schlosskeller diente in den letzten Monaten vor allem als „Digitales Studio“ des CVJM Baden. Zahlreiche Angebote wurden aus unserem Keller Woche für Woche gestreamt: Bibel.Lifestream, LIVE-Gottesdienste, BISS, Jungscharangebote usw. Viele positive Rückmeldungen haben uns erreicht. „Digitale Gottesdienste“ – wir sind froh, im Lebenshaus unseren Beitrag dazu geleistet zu haben.

Das Leben als Gottesdienst.

Paulus spricht auch von einem Gottesdienst. Nicht digital und auch nicht primär in der Kirche. Er sagt: „Euer Leben soll ein vernünftiger Gottesdienst sein“. Es ist der entscheidende Auftakt zu Paulus Ethikteil im Römerbrief (Kap 12-16). Paulus ermahnt und ermutigt die Römer zu dieser Art von Gottesdienst. Anders übersetzt: „Ich bitte euch dringend...“.

Es ist nicht egal, wie man lebt. Die geschenkte Gnade, der empfangene Glaube, soll lebensgestaltende Auswirkungen haben. Gottesdienst ist das ganze Leben! Wir leben es mit Gott und wir leben es in seinem Auftrag.

Das Leben als lebendiges, heiliges Opfer.

Neben dem sühnenden Charakter (durch das Opfer wird gestörte Gemeinschaft mit Gott wiederhergestellt) ist das Opfer für den antiken Menschen selbstverständlicher Ausdruck der Gemeinschaft mit Gott. Opfer als Zeichen des Dankes und der gelebten Gemeinschaft mit ihm.

Paulus geht es nicht um Opfertiere, er sagt: „Gebt euer Leben hin“. Besser übersetzt: „Bringt euch selbst dar“. Unser Handeln, unser Leben, unser Denken durchtränkt und geleitet von der Gemeinschaft mit Gott - ein Leben, dass ganz und komplett Gott zur Verfügung steht.

Befähigt zum Gottesdienst

Der Vers ist Anspruch. Er fordert mich heraus. Wenn ich mein Leben als Gottesdienst verstehe – was ändert das in meinem Alltag?

Gleichzeitig dürfen wir wissen: Wir sind nicht allein. Es ist Gottes Zuwendung und Liebe, die all dem voraus geht. .

Wir dürfen unser Leben neu gestalten, denn Gott sagt JA zu uns.

Wir dürfen unser Leben neu gestalten, denn die Gemeinschaft mit ihm befähigt uns dazu.

Simon Trzeciak

Neues vom Jahresteam

Moin! Wir sind es wieder, das Jahresteam aus dem Schloss. Krass, wie schnell die Zeit vergeht! Wieder ist ein viertel Jahr vorbei. Es ist viel passiert und diesmal kann man wirklich sagen, dass es die außergewöhnlichsten Monate für uns hier im Schloss waren. Eine Zeit geprägt von einem Virus, keinen Gästen, Renovierungsarbeiten und super Gemeinschaft.

Bereichewechsel

Und so fing alles an... Am 3. März starteten wir in unseren neuen Bereichen. Ein neues Arbeitsumfeld und ein anderer Arbeitsalltag waren definitiv ungewohnt, aber nach zwei Wochen war es für uns fast schon Normalität.

Aber genau dann, was soll man sagen: Ein Virus und die Welt steht Kopf. Und damit kam die Frage: Wie geht es für uns weiter hier im Schloss? Was machen wir als Jahresteam in Zeiten von Corona?

Alltag während Corona

In unseren „neuen“ Bereichen waren wir nicht mehr. Da es schwierig zu sagen war, wie lange es dauern wird, bis wir wieder Gäste aufnehmen konnten, hieß es für



uns, spontan bleiben. Überwiegend verbrachten wir die Zeit in der Werkstatt und bauten, erneuerten, reparierten, strichen... All das, was schon lange geplant war.

Alte Silikonfugen wurden nicht zu unseren besten Freunden. Wohin mein Abstand gegen ein Malereimer mit Pinsel und Rolle zum ständigen Begleiter wurden. Gerade das Streichen des Schulhauses wurde zum richtigen Gemeinschaftsprojekt. Die unterschiedlichsten Musikgeschmäcker führten zu angeregten Diskussionen und legendären Gesangseinlagen, mit denen wir die Nachbarschaft beglückten. Es entstand sogar die „Schulhaus Treppenhaus“- Playlist, in der kein Musikwunsch zu kurz kommt (übrigens öffentlich auf Spotify). Gerade zu Beginn waren noch Einige in der Reinigung beschäftigt und putzten die vielen Fenster und alle Bäder im Schloss gründlich. Jede einzelne Fliese erstrahlt jetzt in neuem Glanz.

Auch in der Küche war jetzt weniger los. Lediglich für uns Mitarbeitende kochten immer zwei Teamer. Das bereitete uns großen Spaß. Selbst der Wocheneinkauf gestaltete sich für das Jahresteam immer



als besonderes Abenteuer und ohne offizielle Bescheinigung war es wirklich schwierig, Lebensmittel in großen Mengen einzukaufen.

Was man definitiv darüber sagen kann: Die Arbeit ging uns irgendwie nie aus. Wir bekamen viel Verantwortung übertragen, weil nur noch wenige Mitarbeiter im Schloss waren. Wir wurden oft herausgefordert, selbst mitzudenken oder „einfach nur“ anzupacken.

In diesem Corona-Durcheinander sind Günthers ausgezogen und Anfang April mussten wir sie endgültig ziehen lassen. Kaum hatten wir die Umzugskisten von Günthers eingeladen, konnten wir auch schon wieder Simons Kisten ausladen. Mit einem weinenden und einem lachenden Auge schauten wir Günthers nach und begrüßten Simon. Es ist schön zu sehen, was wir schon alles in den letzten Monaten mit ihm erleben durften.

Gemeinschaft im Team

Gerade in der Zeit, in der wir keine Gäste hat-



ten, wuchsen wir als Team noch enger zusammen. Es gab lustige Teamabende, viele spaßige Spielpartien, kleine Tagesausflüge, Wanderungen, bis hin zu schönen Grillabenden mit anschließender Lobpreiszeit. Wir feierten sogar alle zusammen Ostern! Trotz großen oder auch kleinen Herausforderungen im Team war es sicher eine Zeit, die uns ganz neu geprägt hat und in der viele Freundschaften wachsen durften.

Auch wenn unser zweites Halbjahr etwas anders verlief als wir es uns zu Beginn des Jahres vorgestellt haben, war es eine sehr schöne Zeit, in der wir einfach super viel Spaß hatten und die uns definitiv nicht negativ in Erinnerung bleiben wird.

Jetzt, da wir wieder Gäste haben, freuen wir uns schon sehr auf die noch kommenden und leider auch letzten Wochen für uns als Jahresteam und sind gespannt, was wir noch alles erleben werden.

EUER JAHRESTEAM



„Verwöhn-Tage“ im CVJM Lebenshaus

Raus aus dem Alltag!

Gibt es etwas Schöneres als raus aus dem Alltag und sich vier Tage lang mal „nach Strich und Faden“ verwöhnen zu lassen? Manche nennen das Wellness, wir nennen es „Lebenshaus“ – auch wenn bei uns Fitnessstudio, Schwimmbad und Sauna fehlen. Dafür ist es ein Haus, in dem alles stimmt: Schöne Zimmer mit DU/WC, vielfältiges und sehr gutes Essen sowie großzügige Aufenthaltsräume für das Programm und den gemütlichen Abendsklang.

Unteröwisheim liegt mitten in der schönen Hügellandschaft des Kraichgaus, in der Nähe von Bruchsal. Viele Ausflugsziele sind mit dem eigenen Auto oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar. Intensive Bibelarbeiten, Gespräche und Abendmahl sowie Abende mit tollem Programm runden das Ganze ab. Ob das erste Mal oder seit Jahren immer wieder dabei – für alle gilt: Wir kommen und sind zuhause!

Wann: Di, 06. bis Fr, 09. Okt. 2020
Kosten: 190 € im DZ, EZ plus: 25 €
Leitung: Georg Rühle, Christl und Claus Hegenbart
Teilnehmer: ab ca. 60 Jahren

Wandertag im Kraichgau

Gemeinsam unterwegs im wunderschönen Kraichgau - ein „Wandertag“ für Paare

Am Vormittag treffen wir uns im CVJM-Lebenshaus „Schloss Unteröwisheim“ und wandern von dort aus ca. 15 Kilometer durch Weinberge, Wald und Wiesen ins wunderschöne Kraichgau. Dazwischen werden wir natürlich auch Pausenzeiten einlegen, einen leckeren Mittagssnack genießen und uns Zeit für eine Andacht nehmen. Den Nachmittag werden wir in einem Café ausklingen lassen. Ein Tag der Begegnung und des gemeinsamen Unterwegsseins.

Wann: So, 11. Okt. 2020, 10 Uhr
Wo: Start in Unteröwisheim „Schloss“
Kosten: um eine Spende wird gebeten
Leitung: Claudia u. Georg Rühle,
Ilona und Ekke Roth
Teilnehmer: Ehepaare, Paare

LeGo - der Lebenshausgottesdienst

Wir feiern als große Lebenshausgemeinschaft gemeinsam Gottesdienst. Wir danken Gott für das, was wir erleben. Wir hören auf ihn. Wir bitten für das, was vor uns liegt. Gemeinsamer Lobpreis, spannende Predigtthemen, ... jeder, der diesen besonderen Gottesdienst miterleben möchte, ist herzlich willkommen.

Los geht's um **17.30 Uhr im „Schlosskeller“ des Lebenshauses.**

Zuvor gibt es von 14 bis 17 Uhr das „Café Lebenshaus“.

nächste Termine

- So, 20. September (mit Einführung neuem Jahresteam)
- So, 18. Oktober
- So, 22. November

Kreativ-Vormittag

nächste Termine

- Mi, 14. Okt. 20
- Mi, 11. Nov. 20



Der Vormittag beginnt um 9 Uhr mit einem Brezelvesper und einer Kurzanacht und endet gegen 12:15 Uhr.

Anmeldung unter **Tel. 07251/9824620** erwünscht!

Jutta Scherle und Beate Engel

Café Lebenshaus

Ganz herzlich laden wir Jung und Alt, Familien, Bekannte und Freunde des CVJM Baden und der CVJM-Lebenshausarbeit zum „Café Lebenshaus“ ins „Schloss Unteröwisheim“ ein. Von 14 bis 17 Uhr gibt es Kaffee und leckeren Kuchen sowie kühle Getränke. Bei der „Schlossführung“ um 15,30 Uhr kann man sich über die CVJM-Lebenshausarbeit erkundigen und interessante Informationen über die Historie des ehemaligen Pflughofs des Klosters Maulbronn bekommen.

Für die Kinder bieten wir tolle Spielmöglichkeiten. Bei gutem Wetter darf man sich auch an der Kletterwand ausprobieren.

Eine gute Möglichkeit, um Freunde zu treffen und den Sonntag in einer schönen Umgebung zu erleben.

Direkt nach dem „Café Lebenshaus“ findet um 17:30 Uhr der Lebenshausgottesdienst (LeGo) im „Schlosskeller“ statt.

Termine 2020

- So, 20. September
- So, 18. Oktober
- So, 22. November



Ein Angebot des CVJM-Lebenshauses, des CVJM Baden friends und jeweils einem CVJM -Ortsverein.



Vorstellung Franziska und Simon

Wir freuen uns sehr, dass seit dem 01. April Franziska Glesing für die Gästehausleitung und Simon Trzeciak für den inhaltlichen Bereich der CVJM-Lebenshausarbeit angestellt sind. Hier ein kurzes Interview mit den beiden.

Georg: Ihr beide habt das CVJM Lebenshaus ja schon gekannt, bevor ihr jetzt im April bei uns gestartet seid. Was waren eure bisherigen Berührungspunkte und was verbindet ihr vielleicht sogar schon mit der CVJM-Lebenshausarbeit?

» **Franziska:** Das CVJM-Lebenshaus habe ich die letzten Jahre durch die Freizeit „Kraftwerk“ als Abendgast kennengelernt.

» **Simon:** Meine ersten Berührungspunkte mit dem Lebenshaus hatte ich bereits als Kind. Mit dem CVJM Rastatt haben wir hier oft unser LeWo verbracht. Entscheidend geprägt hat mich das Le-

benshaus dann danach in meiner eigenen Zeit als BFD'ler hier im Haus. Für mich eine gigantische Zeit, an die ich mich gerne zurückerinne.

Georg: Simon, nach deinem BFD im Lebenshaus, hat dich dein Weg weitergeführt nach Wuppertal und nach Schorndorf. Kannst du kurz davon erzählen?

» **Simon:** Genau, nach meiner BFD Zeit bin ich nach Wuppertal gezogen. Drei Jahre habe ich mich dort an der Evangelistenschule Johanneum zum Jugendreferenten ausbilden lassen. Im Sommer 2018 trat ich meine erste Arbeitsstelle im schwäbischen Schorndorf an. Als Bezirksjugendreferent war ich dort speziell für die Arbeit mit Teenagern verantwortlich.

Georg: Franziska, in den letzten Jahren warst du beruflich in Karlsruhe aktiv. Kannst du uns einen kleinen Einblick in dein Ausbildungs- und bisheriges Arbeitsleben geben?

» **Franziska:** In Heidelberg habe ich

BWL mit der Fachrichtung Hotel- und Tourismusmanagement dual studiert. Den praktischen Teil habe ich zunächst in einem Hotel in Sinsheim und anschließend in einem Reisezentrum in Eppingen absolviert. Anschließend war ich als Praktikantin bei einem Beratungsunternehmen im Bereich Einkauf & Travel Management bei Stuttgart tätig. Die letzten fünf Jahre war ich zunächst im Travel Management und schließlich im Projekteinkauf bei einem international agierenden Softwareunternehmen für Verkehr und Transport in Karlsruhe angestellt.

Georg: Wie ist es euch beiden in euren ersten Arbeitswochen ergangen? Euer Start steht ja leider nach wie vor ganz unter dem Vorzeichen von Corona.

» **Simon:** Unter Coronabedingungen zu starten, ist natürlich herausfordernd - logisch. Dass das Lebenshaus nicht komplettes Neuland für mich ist, hat mir aber dabei geholfen, trotzdem schnell und gut loszulegen. Trotz Corona kann ich guten Gewissens sagen: Ich hatte sehr gute erste Wochen hier!

» **Franziska:** Auch, wenn ich erst wenige Wochen arbeite, fühle ich mich bereits gut in die Lebensgemeinschaft integriert. Gemeinsam mit dem Jahresteam haben wir die Prozesse und Abläufe den derzeit gültigen Verordnungen angepasst und für uns, wie auch für die Gäste, gute Lösungen gefunden, um deren Aufenthalt aber auch die Arbeit so an-

genehm und normal wie möglich zu gestalten.

Georg: Auf welche Aufgaben im Lebenshaus freut ihr euch ganz besonders?

» **Franziska:** Auf meine Tätigkeit als Gästehausleitung.

» **Simon:** Mein Arbeitsschwerpunkt ist die Begleitung des Jahresteams und die inhaltliche Arbeit im Lebenshaus. Auf beides freue ich mich riesig.

Georg: Gibt es Hobbys oder Leidenschaften, von denen ihr begeistert seid?

» **Franziska:** Die Musik - ob selbst musizieren, Konzerte besuchen oder aus dem Lautsprecher. Außerdem tanze ich gerne Salsa. Weiterhin bin ich gerne in den Bergen und am Wasser zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs.

» **Simon:** Ich bin relativ schnell für die verschiedensten Sportarten zu begeistern und gehe sehr gerne Wandern.

Vielen herzlichen Dank Euch beiden für den Einblick, den ihr uns über euch gegeben habt. Wir, in der CVJM-Lebenshausgemeinschaft, freuen sehr auf die gemeinsame Zeit, die nun vor uns liegt. Für euren Dienst wünschen wir euch alles Gute, reichlich Kraft, viel Kreativität, Weisheit bei allen Überlegungen und Planungen und vor allem Gottes reichen Segen.



Arbeiten in Coronabedingten Zeiten

Baustelle Schloss

Nachdem Mitte März auf einen Schlag alle Gästegruppen weggebrochen sind, haben wir uns kurzfristig entschieden, Markus

Peto geht nicht in Kurzarbeit, sondern arbeitet mit dem Jahresteam sämtlich offene Baustellen ab.

Und das wurden mächtig viele:

- Neuanstrich des Treppenhauses im Alten Schulhaus
- Terrasse vor dem Speisesaal mit Sandsteinplatten belegt
- Schuppenerweiterung gebaut
- Kräutergärtchen angelegt





- sämtliche Silikonfugen erneuert
- Gästezimmer gestrichen
- Blitzschutzanlage erneuert und dafür mussten einige Pflastersteine im Hof wieder aufgenommen und später wieder verlegt werden
- Kinderspielzimmer gestrichen und renoviert
- sämtliche Fenster geputzt
- Grundreinigung im Haus

- Truhe neu gestrichen
- Gartenarbeiten (die kennen kein Corona) gemacht.
- zwischen den Häusern gepflastert
- Büroräume erneuert
- Teppichboden gelegt
- Fliesenarbeiten
- und noch vieles mehr ...

Tausend Dank unserem engagierten Jahresteam unter der Anleitung von Markus!



Event Café

Das heißt:

- Duftender Kaffee
- Selbstgebackene Kuchen & Torten
- Wertvolle Tipps & Tricks
- Frische Inspirationen
- Originelle Deko-Ideen
- Selber kreativ sein
- Nette Menschen treffen
- Entspannung erfahren
- Den Alltag unterbrechen
- Abwechslungsreiches Programm



mittwochs, 14.30 - 17.15 Uhr
CVJM - Lebenshaus
„Schloss Unteröwisheim“

Auch Gruppen (Frauenkreise, Kirchengemeinden, ...) sind zum Eventcafé herzlich eingeladen.

Wir bitten dafür um eine Voranmeldung.

**30.09.20 „2 Urgesteine, 2 Gitarren,
1 Rucksack“**
mit Eckhardt Dellenbach und
Claus Hegenbart

**07.10.20 „Ohrfeigen für die Seele -
Umgang mit Kränkungen“**
mit Bettina Lörz
(Heilpraktikerin)

**14.10.20 „Gesund durch die kalte
Jahreszeit mit therapeutischen
Aromaölen“**
mit Damaris Zapf

21.10.20 „Vergeben und vergessen“
mit Sybille Wüst
(CVJM-Sekretärin)

Wir freuen uns sehr und hoffen, dass wir ab September wieder mit dem Event-Café beginnen können. Aufgrund der Corona-Pandemie kann es jedoch kurzfristig noch zu Änderungen kommen. Man kann uns deshalb gerne davor telefonisch unter 07251-9824620 kontaktieren oder auf der Homepage nachschauen. Die aktuellen Termine werden unter cvjmbaden.de veröffentlicht. Wir bitten, eine Mund-Nasen-Bedeckung mitzubringen.





Die „Lebenshaus-Truhe“

endlich wieder geöffnet!

Öffnungszeiten

Bis September: bitte telefonisch erfragen.

Ab September:

Dienstag, Mittwoch, Freitag 09 – 12 Uhr
Mittwoch und Freitag 14 – 17 Uhr
und nach Vereinbarung



weiter im Sortiment: Gewürze

- Deko für den Sommer
- Bücher für Glauben und Leben
- Geschenke für Nachbarn und Freunde
- und natürlich Lebenshausmüsli, „Schlosswein“ und Antikes



Nachhaltige handgefertigte Taschen aus Deutschland



kommen - sehen
stöbern - entdecken
Freude schenken

Joghurtmousse

Zutaten

300 g Joghurt
200 g Sauerrahm/ Schmand
1/2 Zitrone (Saft)
1 P. Vanillinzucker
60 g Puderzucker
4 Blatt Gelatine
150 g Schlagsahne

Zubereitung

Joghurt, Sauerrahm, Zitrone und Puderzucker mit dem Rührgerät verrühren. Gelatine 10 Min. in kaltem Wasser einweichen, danach herausnehmen, leicht ausdrücken, in einen kleinen Topf geben und bei geringer Hitze unter ständigem Rühren verflüssigen - darf nicht kochen. Von der Joghurtmasse ca. 2 EL in die Gelatine rühren, damit die Gelatine nicht zu heiß in die Masse kommt und es dadurch zur Klümpchenbildung kommen kann. Gelatine unter die Masse rühren. Sahne steif schlagen und wenn die Masse leicht zu gelieren anfängt mit dem Schneebesen unterheben.

Tipp:

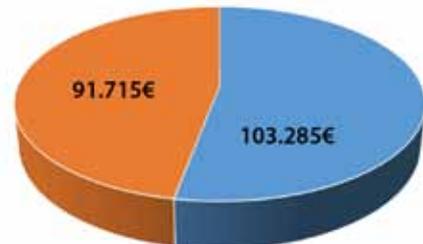
Nur 2/3 der Sahne unterheben, den Rest zum Verzieren verwenden.
150-200 g Beeren (Himbeeren, Brombeeren, Heidelbeeren, Johannisbeeren) getrennt oder als Mischung – frisch oder tiefgefroren – unterheben, dann verzieren.
Frisches Obst in Dessertgläser geben und das Joghurtmousse darauf geben.

Guten Appetit wünscht Franziska Lehmann



Spendenstand

Bis Ende Juni sind Spenden in Höhe von 103.285€ eingegangen. Wir sind von Herzen dankbar und tief beeindruckt über das hohe Spendenaufkommen. Es hilft uns in dieser herausfordernden Corona-Zeit ganz besonders! Nochmals tausend Dank und ein vergelt's Gott allen Spendern!



Bitte bei einer Spende für die CVJM-
Lebenshausarbeit stets angeben:
Spendenzweck: LH

TERMINE | IMPRESSUM

JULI 2020

19.	LIVE Gottesdienst CVJM Baden
21..	Bibel.Lifestream
26.	LIVE Gottesdienst CVJM Baden
26.	Sendungsgottesdienst (aufgrund der Corona-Verordnung nur für geladene Gäste)
28.	Bibel.Lifestream

SEPTEMBER 2020

08.	Bibel.Lifestream
20.	Café-Lebenshaus
20.	LeGo mit Einführung Jahresteam.
22.	Bibel.Lifestream
25-27.	Frauenwochenende
30.	Event-Cafe

OKTOBER 2020

06.	Bibel.Lifestream
06.-09.	Verwöhn-Tage (60 plus)
07.	Event-Cafe
11.	Wandertag im Kraichgau
14.	Kreativvormittag
14.	Event-Cafe
18.	Café-Lebenshaus
20.	Bibel.Lifestream
21	Event-Cafe
23.	LeGo
24.-27.	Kraftwerk

Kontakt

CVJM-LEBENSHAUS „Schloss Unteröwisheim“

Mühlweg 10 | 76703 Kraichtal

Tel.: 0 72 51 - 9 82 46 20

Fax: 0 72 51 - 9 82 46 29

E-mail: lebenshaus@cvjmbaden.de

Internet: www.cvjmbaden.de

www.schloss-unteroewisheim.de

Spendenkonto

Volksbank Bruchsal-Bretten eG

IBAN: DE77 6639 1200 0005 4666 01

BIC: GENODE61BTT

Spende LH

Mitwirkung

Gestaltung: Georg Rühle & Simon Trzeciak

Fotos: Georg Rühle & Simon Trzeciak

Redaktion: Georg Rühle

Die Lebenshauspost erscheint viermal im Jahr und wird auf Wunsch kostenlos versandt.



Zwischen den Neubauten



... entsteht ein wunderschöner Platz zur Erholung und zur Begegnung.